

Bundesanstalt für Gewässerkunde, Postfach 200253, 56002 Koblenz

Havariekommando  
SB 2  
Am Alten Hafen 2  
27472 Cuxhaven

Bundesanstalt für  
Gewässerkunde

Am Mainzer Tor 1  
56068 Koblenz

Postfach 200253  
56002 Koblenz

Tel.: 02 61 / 13 06-0  
Fax: 02 61 / 13 06-53 02

E-Mail: [posteingang@bafg.de](mailto:posteingang@bafg.de)  
Internet: [www.bafg.de](http://www.bafg.de)

U2/820.11/652 *Mein Zeichen (bei Antwort angeben)*

5536 *Durchwahl*

wunderlich@bafg.de *E-Mail*

Dr. Wunderlich *Bearbeiter(in)*

13.02.2006 *Datum*

>

## Stellungnahme zum Produkt "Cytosol"

Sehr geehrter Herr Bustorff,

hiermit möchte ich Ihnen meine Stellungnahme zum o.g. Ölbekämpfungsmittel geben. Anlässlich der 43. Sitzung der Arbeitsgruppe "Öl- und Chemikalienbindemittel" am 18. Januar 2006 in Frankfurt/M. wurde unter dem Tagesordnungspunkt 12 das Produkt *Cytosol* besprochen. Hier der Auszug aus der Niederschrift.

### TOP 12 Verschiedenes

Herr Tolksdorf<sup>1</sup>) informierte über das Ölbekämpfungsmittel *Cytosol* der Firma Global Concept GmbH, Varel. Dieses Produkt ist ein pflanzliches Öl, das in der Lage sein soll, festsitzende Ölbeläge aufzulösen und zu mobilisieren. So kann das Öl mit herkömmlichen Methoden (Skimmer, Sperren, Bindemittel) gesammelt und aufgenommen werden. Im Gegensatz zu Tensiden kommt es nicht zu einer stabilen Emulsion im Wasser. Nach Diskussion kann festgestellt werden, dass ein Einsatz für bestimmte Anwendungen zweckmäßig sein kann. Dies sind beispielsweise Reinigungsmaßnahmen an Wasserbauwerken und im Uferbereich. Das Hygiene Institut des Ruhrgebiets hat aus arbeitsmedizinischen Gründen und ökotoxikologischen Aspekten keine Bedenken gegen einen Einsatz, wenn das Öl zusammen mit dem Produkt

---

<sup>1</sup> Herr Ulrich Tolksdorf ist Diplomchemiker und Mitarbeiter des Hygiene Institut des Ruhrgebiets in Gelsenkirchen. Er leitet die Arbeitsgruppe "Öl- und Chemikalienbindemittel" im THW/DWA-Fachausschuss "Gerätschaften und Mittel zur Abwehr von Gewässergefährdungen (GMAG)".

wieder aufgenommen wird. Herr Wunderlich sagt zu, eine entsprechende Stellungnahme an das Havariekommando, Cuxhaven, zu senden.

Ergänzend weise ich darauf hin, dass für ein gutes Reinigungsergebnis eine verhältnismäßig große Produktmenge benötigt wird, die über der Menge an entferntem Öl liegen kann. Die Menge hängt von der Art und dem Zustand des Öls ab. Aus ökologischer Sicht erscheint eine Reinigung mit *Cytosol* verträglicher als mit mechanischen Verfahren (wie Reinigung mittels Hochdruckverfahren oder Heißdampf). Gegenüber einer Reinigung mit tensidhaltigen Mitteln sehe ich den ökologischen Vorteil darin, dass das Öl nicht im Wasser verbleibt sondern entfernt werden kann.

Nach Auskunft der Firma Global Concept ist eine kontinuierliche Lieferung möglich, da das Produkt in Europa hergestellt wird. Eine Lagerhaltung durch Bundes- oder Landesdienststellen ist also nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Dr. Michael Wunderlich

Bundesanstalt für  
Gewässerkunde

Am Mainzer Tor 1  
56068 Koblenz

Postfach 200253  
56002 Koblenz

Tel.: 02 61 / 13 06-0  
Fax: 02 61 / 13 06-53 02

E-Mail: [posteingang@bafg.de](mailto:posteingang@bafg.de)  
Internet: [www.bafg.de](http://www.bafg.de)